



# Wieviel Ruhestand kann ich mir leisten?

www.ruhestandsplaner-bodensee.de



Als Finanzfachwirtin (FH) und Freie Sachverständige für Kapitalanlagen steht Manuela Klüber-Wiedemann aus Lindau für Klarheit und Orientierung in Sachen Geld. [www.ruhestandsplaner-bodensee.de](http://www.ruhestandsplaner-bodensee.de)

Die Nachfrage nach einer nachhaltigen Absicherung steigt mehr denn je. Finanzfachwirtin Manuela Klüber-Wiedemann erklärt, welche Möglichkeiten es gibt.



Gut vorbereitet in den Ruhestand, um ihn finanziell sorgenfrei zu genießen.

## Fragen Sie die Expertin

Schreiben Sie Ihre Finanzfragen unter dem Stichwort »Finanzen« an [kw@ruhestandsplaner-bodensee.de](mailto:kw@ruhestandsplaner-bodensee.de) mit Angabe der Telefonnummer (für evtl. Rückfragen). Ihre Fragen werden persönlich behandelt und via E-Mail beantwortet.

Des Weiteren können Sie sich über die VHS-Kurse in Memmingen informieren.

Den Ruhestand vor Augen: Lebensversicherungen werden fällig, Geld aus Erbschaften, Firmen- oder Immobilienverkauf wird erwartet. Nun muss das Vermögen trotz aller aktuellen Krisen klug verwaltet werden. Was sich Anleger schonungslos klar machen müssen: Die Netto-Renditen NACH Kosten und Steuern müssen langfristig höher sein als die Inflation, wenn die Kaufkraft

langfristig erhalten werden soll. Auch wenn die Zinsen jetzt wieder steigen, so haben sie in den letzten 70 Jahren nach Steuern niemals die Inflation ausgeglichen – dies kann schon aus gesamtwirtschaftlichen Gründen nicht längerfristig der Fall sein. Sehr vieles spricht dafür, dass sich längerfristig die Inflationsrate bei ca. 3,5% einpendeln wird. Wenn dies der Fall wäre, müssten bereits für den

Anfangskapital: 1.000.000 Euro	Restkapital 0,00 Euro	Restkapital 300.000 Euro
bei 3% Rendite und 3% Inflation/Kaufkraftverlust	2.516 Euro mtl. Mtl. Entnahme zu Beginn, 3% steigend	2.125 Euro mtl. Entnahme zu Beginn, 3% steigend
bei 5% Rendite und 5% Inflation/Kaufkraftverlust	2.342 Euro mtl. Entnahme zu Beginn, 5% steigend	2.105 Euro mtl. Entnahme zu Beginn, 5% steigend
bei 2% Zinsen und 5% Inflation/Kaufkraftverlust	1.642 Euro mtl. Mtl. Entnahme zu Beginn, 5% steigend	1.325 Euro mtl. Mtl. Entnahme zu Beginn, 5% steigend
Nötige Rendite nach Kosten/Steuern bei mtl. Entnahme zu Beginn von 2.500 € bei 5% Inflation	5,6 Prozent (hierfür nötige Aktienquote mindestens 70%)	6,33 Prozent (hierfür nötige Aktienquote: mindestens 80%)
Ideale Konstellation bei wahrscheinlicher Inflation von 3,5% und Rendite langfristig 6,5% (Aktienquote 80%)	3.383 Euro mtl. Entnahme zu Beginn, 3,5% steigend	3.136 Euro mtl. Entnahme zu Beginn, 3,5% steigend
Ideal-Gestaltung: 2.500 mtl. Entn. 3,5% steigend (Inflation), Rendite 6,5%	-	Restkapital nach 30 Jahren: 1.070.877 Euro für den Sohn.

Kapitalerhalt (Kaufkraft) nach Inflation eine 3,5% Netto-Rendite nach Abzug aller Kosten und Steuern erzielt werden. Dies ist nur mit einer Vermögens-Strategie möglich, die 40 bis 60% Aktien beinhaltet, idealerweise tausende verschiedene Aktien aller Themen und Branchen innerhalb kostengünstiger Indexfonds. Ein Mix aus kostengünstigen Index-Aktienfonds, Rohstoff-Fonds und breit gestreuten Zins-Wertpapieren/Geldmarkt-ETFs ist ideal für Entnahmestrategien zur Ruhestandsversorgung.

## Informationen und Strategien

Bei Marktschocks zum Ruhestandsbeginn ist es sinnvoll, zunächst aus den Zins-Papieren zu entnehmen. Nach Aktien-Rallies werden die Gewinne abgeschöpft und für die weiteren Entnahmen in Richtung festverzinsliche Anlagen umgeschichtet. So gelingt eine gute Entnahmestrategie,

die trotz aller Börsen-Schwankungen und Krisen ruhig schlafen lassen. Idealerweise hat man einen Mix aus gesetzlichen Renten/Versorgungswerken und Betriebsrenten. Sinnvoll ist eine ganzheitliche Ruhestandsplanung unter Berücksichtigung sämtlicher vorhandener Mittel und Versicherungen. Das Zusammenspiel zwischen Inflation, Kosten, Steuern, Rendite, Zeit und Höhe der Entnahmeraten ist entscheidend für eine sichere und ausreichende Ruhestandsversorgung in finanzieller Freiheit.

**Beispiel:** Ein Ehepaar mit 1 Mio. Euro Vermögen möchte 30 Jahre lang eine Zusatzversorgung, die inflationsbedingt steigen soll.

1. Wieviel monatliche Entnahmen sind ab sofort möglich, bei einer Inflation von 3% und wieviel bei 5% Inflation?
2. Welche Rendite benötigt man für eine anfängliche Entnahme von 2.500 Euro,

wenn man nach 30 Jahren den Kindern noch 300.000 Euro hinterlassen will?  
3. Wie hoch könnte die Entnahme sein, wenn man nur 2% Netto-Rendite erzielt, während die Inflation weiterhin 5% beträgt?  
Anfangskapital 1.000.000 Euro. Steuerparameter: Renditen je 1% aus Zinsen, Rest aus Kursgewinnen, Steuersatz incl. Soli + 8% KiSt: 27,819%, Steuerfreibetrag: 1.602,- Euro. 30 Jahre Entnahme

**Hinweis:** Bei 100.000 Euro Startvermögen, teilt die angegebenen Werte durch 10. Die Tabelle zeigt eindrucksvoll, dass es keineswegs egal ist, ob und wie man sein Geld anlegt. Die hohe Inflation zwingt Anleger dazu, wirtschaftlich sinnvoll zu investieren und langfristig zu denken.

Text: Manuela Klüber-Wiedemann; Fotos: privat (Portrait), xxxxx/stock.adobe.com (S. 166 r.) 8